

Kloster Pernegg und der Weg der Stille

Geschichte

Das Kloster wurde 1153 von Graf Ulrich II. von Pernegg als Chorfrauenkloster gegründet. Nach Plünderungen und dem Tod der letzten Chorfrau im Jahr 1585 wurde das Kloster von den Geraser Chorherren übernommen und erlebte zwei Jahrhunderte der Blüte. Infolge der Josephinischen Kirchenreformen wurde das Kloster vollständig aufgehoben und die Ausstattung versteigert.

Kaiser Franz Joseph übertrug 1854 das Kloster wieder an das Chorherrenstift Geras.

In der Zeit des Nationalsozialismus wurde Geras und Pernegg beschlagnahmt,

Geras diente als Unterkunft für Umsiedler und Pernegg als Reichsarbeitsdienstlager.

Von 1951 bis 1992 befand sich im Klostergebäude das von der Pfarre geführte und bis über die Grenzen bekannte "Jugendhaus Pernegg".

1992 bis 1997 erfolgte die Sanierung der gesamten Klosteranlage.

In der komplett restaurierten Stiftskirche "Zum heiligen Andreas" werden wegen ihrer exzellenten Akustik neben den Gottesdiensten auch regelmäßig Konzerte gegeben.

Das Kloster – Die Entdeckung der Stille

Heute ist das Kloster Pernegg ein Fastenzentrum und ein Ort für die "Entdeckung der Stille".

Das stimmungsvolle Zentrum der Klosteranlage bildet der Innenhof, in dessen

Mitte eine Linde und ein Nussbaum wachsen. Der Hof ist auch philosophischer Garten:

auf Wandtafeln kann man sich inspirieren lassen von den Gedanken großer

Philosophen zum Thema Liebe. Durch einen Bogen im alten Gemäuer blickt man direkt

auf die Plastik "brennendes Herz" – das brennende Herz ist das Symbol von Pernegg

und wurde als Plastik von der Künstlerin Gabriele Fulterer gestaltet.

Das brennende Herz gilt als das Symbol der Zuversicht.

Der Rundweg der Stille ist ein fünf Kilometer langer Rundweg mit 14 Stationen, der beim Kloster beginnt. Ein Weg, der einlädt die Stille und die Natur mit allen Sinnen wahrzunehmen. Ausgehend vom Kloster, vorbei am Kräuterlabyrinth und der Nikolaikapelle, entlang eines Flusses durch den Wald, über eine kleine Anhöhe und die Marienquelle führt der Weg über das Dorf Pernegg wieder zurück zum Kloster.

So wie der „Taufweg“ in Bad Traunstein ist der „Weg der Stille“ in Pernegg eine Möglichkeit und Hilfe auf dem Weg zu inneren Frieden und zu mehr Gelassenheit.

<http://www.klosterpernegg.at/>